

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 09/0251
CDU-Fraktion			Datum: 25.05.2009
Bearb.:	Frau Weidler	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtvertretung

09.06.2009

Schulentwicklungsplanung; hier Antrag der CDU-Fraktion vom 15.05.2009

Beschlussvorschlag

1. Der Beschluss laut Vorlage A 08/0449 vom 11.11.2008 wird aufgehoben.
2. Der Beschluss laut Vorlage A 09/0034 vom 03.02.2009 wird aufgehoben.
3. Die Stadtvertretung beschließt:
Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung der Stadt Norderstedt wird hinsichtlich der zukünftigen Schullandschaft an den weiterführenden Schulen folgendes beschlossen:

Sachverhalt

1. Region Glashütte

1.1 Das Lise-Meitner-Gymnasium soll als eigenständiges Gymnasium im Schulzentrum-Süd bestehen bleiben .

1.2 Die Hauptschule und Realschule im Schulzentrum-Süd sollen gemeinsam zu einer Gemeinschaftsschule **ohne** gymnasiale Oberstufe fusionieren.

2. Region Harksheide

2.1 Das Gymnasium Harksheide soll als eigenständiges Gymnasium bestehen bleiben.

2.2 Die Realschule Harksheide soll in eine eigenständige Gemeinschaftsschule **ohne** gymnasiale Oberstufen umgewandelt werden.

2.3 Die Hauptschule Falkenberg soll in eine gebundene Ganztagschule als Regionalschule umgewandelt werden.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

3. Region Garstedt

3.1 Das Copernicus-Gymnasium soll als eigenständiges Gymnasium bestehen bleiben.

3.2 Die Integrierte Gesamtschule Lütjenmoor soll in eine eigenständige Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe umgewandelt werden.

3.3 Die Realschule Garstedt soll in eine eigenständige Regionalschule umgewandelt werden.

4. Region Friedrichsgabe

4.1 Das Lessinggymnasium soll als eigenständiges Gymnasium im Schulzentrum-Nord bestehen bleiben.

4.2 Die Hauptschule Friedrichsgabe und die Realschule Friedrichsgabe sollen gemeinsam zu einer Regionalschule fusionieren. Am Standort der jetzigen Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe bleibt die Grundschule Friedrichsgabe erhalten.

Die Verwaltung wird gebeten, sofern beim Ministerium für Bildung und Frauen die entsprechenden Anträge auf Einrichtung der neuen Schulen bzw. Umwandlung der bestehenden Schulen in die neuen Schulformen zu beantragen.

Begründung:

In der vergangenen Wahlperiode wurde im Zuge einer demokratischen Willensbildung, unter Einbeziehung der Beschlüsse der Schulgemeinschaften, die Neugestaltung der Norderstedter Schullandschaft beraten und beschlossen.

Mit diesem Antrag machen wir noch einmal den Willen der CDU deutlich und setzen u.a. die Beschlüsse der Schulgemeinschaft um.

Anlagen:

Originalantrag